Blouson mit integriertem Telefon

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **108 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vielfältige Anwendung. Sie werden beispielsweise für die Herstellung von Bremsbelägen, für verschiedene Gewebe, Hitzeschilde und Elektrolysemembrane, sowie für Dichtelemente verwendet, die für eine weitere Beschichtung oder Imprägnierung vorgesehen sind. Ein weiteres Anwendungsgebiet ist die Herstellung von Förderbändern, die vor allem in Giessereien oder Glashütten für hocherhitzte Transportgüter eingesetzt werden. Das Fadenmaterial von Ferlam Technologies selbst wird ebenfalls sehr vielseitig eingesetzt, wie zum Beispiel in Matratzen, Abschirmungen, Dichtungen, Geflechten, Ummantelungen usw. Weitere Spezialbehandlungen wie das Silikonisieren, Beschichten und Aluminieren, sowie das Färben und Verkleben, verleihen den Erzeugnissen zusätzliche Eigenschaften.

Um den hohen technischen Anforderungen der verarbeitenden Industrie gerecht zu werden, hat Ferlam Industries beispielsweise Fäden aus einer Kombination von Aramid und Edelstahl entwickelt. Bestimmte Produkte aus diesem Material haben selbst bei Einsatztemperaturen um 650 °C bereits Standzeiten von mehreren Tausend Betriebsstunden erreicht.

Informationen

Ferlam Technologies
Usine du Platfond - BP 01
F-61438 FLERS CEDEX
Tel. +33 (0) 2 31 59 19 00
Fax +33 (0) 2 3169 44 79
E-Mail: info@ferlam.com
Internet: www.ferlam.com

Blouson mit integriertem Telefon

Das Forschungszentrum von France Télécom hat den ersten Prototypen eines «Kommunikationsblousons» entwickelt, dessen Funktionsweise mit der einer Freisprechanlage verglichen werden kann.

Von sonst recht herkömmlichem Aussehen beherbergt dieser Prototyp jedoch Ausrüstungen auf dem gegenwärtigen Stand der Technik und bietet alle Funktionalitäten eines Mobiltelefons, ohne sichtbares Display und Tastenfeld. Das Blouson verfügt über ein extraflaches Mobiltelefon (100 g), das in dessen Futter, im Jackenaufschlag (Tastenfeld) und im Kragen (Mikrofone) integriert ist.

Anwahl über Sprachsteuerung

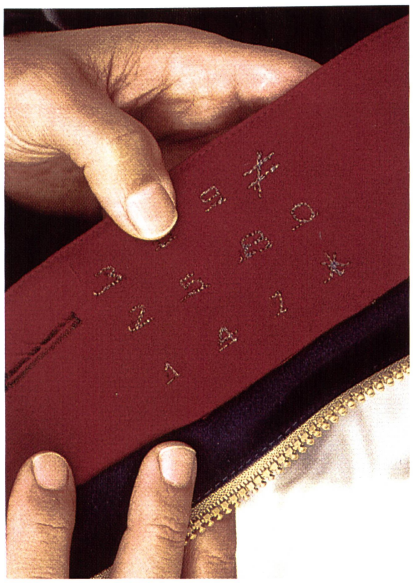
Ein einfacher Knopfdruck genügt, um einen Anschluss herzustellen oder um aufzulegen. Die Anwahl des Gesprächspartners erfolgt im Wesentlichen über Sprachsteuerung, indem dessen Name laut ausgesprochen wird, oder durch Wählen der entsprechenden Nummer auf dem dafür vorgesehenen Teil des Blousons. Die hergestellte Verbindung ist qualitätsmässig mit der eines beliebigen Mobiltelefons vollkommen vergleichbar. Die Forscher von France Télécom führen gegenwärtig eine Reihe von Versuchen unter realen Einsatzbedingungen durch, um die Reaktion der Zielgruppen zu testen und neue Gebrauchsverhaltensmuster herauszufinden.

Test des Verbraucherverhaltens

Diese Experimente werden zunächst mit Personen, die beruflich ständig unterwegs sind (z. B. Mitarbeiter im Bauwesen), und mit Freizeitsportlern, Jugendlichen und Studenten durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Studien dienen ferner dazu, die Ergonomie der Blousons zu verbessern, wobei die folgende Prototypenreihe die Einsatzbedingungen für jeden dieser Nutzer genauer berücksichtigen wird. Zur Zeit finden Gespräche mit Industrieunternehmen und Herstellern statt, die an einer noch präziseren Anpassung dieser Blousons an Tätigkeiten der Fernwartung und -instandhaltung, sowie an einem Einsatz bei Kindern interessiert sind.

Vibrationsalarmfunktion

Zu den künftig vorgesehenen Verbesserungen gehört insbesondere eine Vibrationsalarmfunktion, die den Nutzer diskret über den Eingang eines Anrufs informiert. Ein neuartiges System der Erwärmung des in Hautkontakt befindlichen Gewebes ist ebenfalls in Entwicklung, um den Nutzer unabhängig von dessen akustischer Umgebung sofort zu informieren. Der Anwender kann übrigens frei wählen, an welcher Stelle des Körpers (Hüfte, Seite o.ä.) das Terminal platziert wird.



Telefonieren mit dem Blouson

Im Laufe der Zeit wird diese Kommunikationsbekleidung als eine Art vereinfachter und mobiler Zugang zu einem globalen Netz dienen, das an sämtliche Terminalarten wie Telefon, Palm Pilot, PC usw. angeschlossen ist. Sie funktioniert dann als regelrechtes Übertragungsmedium, das eine permanente Verfügbarkeit gewährleistet. Mit den ersten Errungenschaften dieser Art ist es France Télécom bereits jetzt gelungen, eine weitere Schwelle auf dem Weg zur globalen Integration von Dienstleistungen zu überschreiten.

Informationen

FRANCE TELECOM
Internet: www.francetelecom.fr

«mittex» Online

Alle Fachartikel und Informationen auf Ihrem Bildschirm

Lesen und sich informieren

www.mittex.ch